

# Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

## 01. Welche Reiseflughöhe auf VFR-Überlandflügen reduziert das Risiko eines Vogelschlags (Bird Strike) statistisch gesehen am effektivsten?

- a) Unter 1.000 ft AGL.
- b) Oberhalb von 3.000 ft AGL, da die überwiegende Mehrheit der Vögel in tieferen Luftschichten fliegt.
- c) Genau auf Platzrundenhöhe (ca. 1.000 ft AGL).
- d) Die Flughöhe hat keinen Einfluss auf das Vogelschlagrisiko.

## 02. Der Winkel zwischen dem rechtweisenden Steuerkurs (True Heading - TH) und dem rechtweisenden Kurs über Grund (True Track - TT) wird bezeichnet als...

- a) Variation (Ortsmissweisung).
- b) Deviation (Kompasseneigene Ablenkung).
- c) Inklination.
- d) Luvwinkel / Vorhaltewinkel (Wind Correction Angle - WCA) bzw. Driftwinkel.

## 03. Welches ist KEIN Risikofaktor für Hypoxie?

- a) Tauchen
- b) Blutspenden
- c) Menstruation
- d) Rauchen

## 04. Gemäß EASA Part-NCO (Non-Commercial Operations): Für einen Überlandflug mit einem einmotorigen Landflugzeug über eine große Wasserfläche müssen für alle Insassen Rettungswesten an Bord mitgeführt werden, wenn...

- a) Das Flugzeug im Sinkflug den Gleitwinkel nicht einhalten kann.
- b) Die Wassertemperatur unter 10°C liegt.
- c) Eine Entfernung von mehr als 5 NM von der Küste geplant ist.
- d) Die Distanz zur rettenden Küste größer ist als die Gleitstrecke des Flugzeugs im Falle eines Motorausfalls ODER wenn die Küste mehr als 50 NM entfernt ist, je nachdem, was geringer ist.



## 05. Wie kann der Pilot eines motorgetriebenen Luftfahrzeuges die Lärmemission im Sink- und Anflug minimieren?

---

- a) In Landekonfiguration mit angepasster Triebwerksleistung einen Sinkflugwinkel von 3° einhalten, möglichst Direktanflug durchführen
- b) Niedriger Anflug mit geringstmöglicher Triebwerksleistung, spät konfigurieren und steil sinken, vorgegebene Anflugstrecken einhalten
- c) Hoher Anflug mit geringstmöglicher Triebwerksleistung, spät sinken und spät konfigurieren, vorgegebene Anflugstrecken einhalten
- d) Normaler Anflug mit normaler Triebwerksleistung, vor dem Sinkflug konfigurieren, den kürzesten Anflugweg wählen

## 06. Worin besteht der Unterschied zwischen Primär- und Sekundärradar?

---

- a) Primärradar-Signale sind variabel oder statisch impulsmoduliert, Sekundärradar-Signale immer amplitudenmoduliert
- b) Das Primärradar wird auf einem Computerbildschirm angezeigt, das Sekundärradar durch einen ausgedruckten Radarstreifen
- c) Primärradar-Signale sind variabel amplitudenmoduliert, Sekundärradar-Signale statisch impulsmoduliert
- d) Beim Primärradar werden die ausgesandten Impulse vom Luftfahrzeug reflektiert, beim Sekundärradar vom Transponder beantwortet

## 07. Wovor warnt eine SIGMET-Meldung?

---

- a) Vor lokalen Bodennebelfeldern an kleinen Flugplätzen.
- b) Vor Änderungen der VFR-Routen.
- c) Vor signifikanten Wettererscheinungen auf der Strecke, die für alle Luftfahrzeuge gefährlich sein können (z.B. schwere Turbulenz, schweres Vereisen, vulkanische Asche).
- d) Ausschließlich vor Vereisung bei Leichtflugzeugen (dafür gibt es AIRMET).

## 08. Welche Bedingung kann die Bildung von Strahlungsnebel verhindern?

---

- a) Sternenklare Nacht mit wolkenlosem Himmel
- b) Eine geschlossene Wolkendecke
- c) Ein geringer Spread
- d) Nahezu vollkommene Windstille



## 09. Worauf bezieht sich die Zylinderkopftemperaturanzeige?

---

- a) Auf alle vorhandenen Zylinder
- b) Auf den Mittelwert aller Zylinder
- c) Auf den kritischen Zylinder
- d) Auf einen beliebigen Zylinder

## 10. Wie nennt man die Linien gleichen Luftdrucks auf einer Bodenwetterkarte?

---

- a) Isothermen.
- b) Isobaren.
- c) Isogonen.
- d) Isohypsen.

## 11. Wann ist ein versehentlich ausgelöster ELT-Test (auf 121.5 MHz) ohne vorherige Anmeldung bestenfalls durchzuführen?

---

- a) Jederzeit, solange der Test nicht länger als 1 Minute dauert.
- b) Nur in der zweiten halben Stunde jeder vollen Stunde.
- c) Nachts, wenn wenig Funkverkehr herrscht.
- d) Nur innerhalb der ersten 5 Minuten einer vollen Stunde und für maximal 3 kurze Töne.

## 12. Welcher Transpondercode muss bei einem Funkausfall gesetzt werden?

---

- a) 7600
- b) 7500
- c) 7000
- d) 7700

## 13. Welche Ausrüstung muss an Bord eines Luftfahrzeuges vorhanden sein, um einen UKW-Peiler (VDF) zu nutzen?

---

- a) Ein UKW-Peilempfänger
- b) Ein UKW-Sprechfunkgerät
- c) Wenigstens zwei UKW-Antennen
- d) Ein Funkkompass (RBI)



## 14. Der Begriff "unbeschleunigter Flug" ist definiert als...

---

- a) Ein Flug in absolut ruhiger Luft mit einem optimal in alle Richtungen ausgetrimmten Luftfahrzeug.
- b) Ein Flug mit einer konstanten Leistungseinstellung des Triebwerks ohne Richtungsänderungen.
- c) Ein Flugzustand, bei dem sich die vier Kräfte Auftrieb, Gewichtskraft, Vortrieb und Widerstand im Gleichgewicht befinden.
- d) Ein Steigflug oder Sinkflug mit einer konstanten Steig- oder Sinkrate in ruhigen Wetterbedingungen.

## 15. Welche Antwort beinhaltet eine korrekte Positionsmeldung?

---

- a) DEABC erreiche "N"
- b) DEABC, "N", 2.500 ft
- c) DEABC über "N" in FL 2.500 ft
- d) DEABC über "N" um 35

## 16. Wie ist die Uhrzeit 1620 Uhr im Sprechfunkverkehr zu übermitteln, wenn eine Verwechslungsgefahr mit einer anderen Uhrzeit besteht?

---

- a) Eins Sechs Zwo Null
- b) Zwo Null
- c) Sechzehn Uhr Zwanzig
- d) Ein Tausend Sechs Hundert Zwo Null

## 17. Mit welcher Redewendung beginnt eine Blindsendung?

---

- a) Blind
- b) Blindsendung
- c) Bitte hören
- d) Kein Empfang

## 18. Wie hoch ist die spezifische Dichte (Gewicht pro Liter) von Flugbenzin (AVGAS 100LL) bei Standardtemperatur (15°C) in etwa?

---

- a) 1,0 kg/Liter.
- b) 0,80 kg/Liter.
- c) 0,72 kg/Liter.
- d) 0,50 kg/Liter.



## 19. Welche Aussage zur Nachtadaption der Augen ist richtig?

---

- a) Helles weißes Licht verbessert die Dunkelanpassung sofort.
- b) Die Anpassung an Dunkelheit benötigt Zeit und kann durch helles Licht wieder verschlechtert werden.
- c) Nachtadaption ist unabhängig von Sauerstoffversorgung und Müdigkeit.
- d) Bei Nacht ist direktes Starren auf schwache Lichtquellen immer die beste Methode.

## 20. Wie wirkt sich der Flug von einer sehr warmen in eine sehr kalte Luftmasse auf die Anzeige des Höhenmessers aus (ohne Anpassung des QNH)?

---

- a) Die angezeigte Höhe ist niedriger als die wahre Flughöhe.
- b) Die wahre Flughöhe ändert sich nicht.
- c) Die angezeigte Höhe schwankt stark um den wahren Wert.
- d) Die angezeigte Höhe ist höher als die wahre Flughöhe (Sie fliegen in Wirklichkeit tiefer als angezeigt).

## 21. Welche Aussage zur Umströmung einer Tragfläche ist korrekt, wenn der Anstellwinkel abnimmt?

---

- a) Der Druckpunkt bewegt sich nach hinten
- b) Der Staupunkt bleibt konstant
- c) Der Staupunkt bewegt sich nach unten
- d) Der Druckpunkt bewegt sich nach vorne

## 22. Ein Pilot möchte das Fahrwerk ausfahren, greift aber aus Gewohnheit stattdessen zum Hebel für die Landeklappen. Welcher Fehlertyp liegt hier vor?

---

- a) Ein wissensbasierter Fehler (Knowledge-based error).
- b) Ein fertigkeitbasierter Fehler in Form eines Ausrutschers/Vergreifens (Skill-based error / Slip).
- c) Ein regelbasierter Fehler (Rule-based error).
- d) Eine absichtliche Verletzung (Violation).

## 23. Wie verändert sich der Auftriebsbeiwert (CL) bei zunehmendem Anstellwinkel (bis zum Erreichen des kritischen Anstellwinkels)?

---

- a) Er sinkt proportional.
- b) Er steigt nahezu linear an, bis er beim kritischen Anstellwinkel sein Maximum (CL max) erreicht.
- c) Er bleibt konstant.
- d) Er steigt exponentiell bis unendlich an.



## 24. Welche Folge kann Sauerstoffmangel auf die Farbwahrnehmung und Nachtsicht haben?

---

- a) Die Nachtsicht wird verbessert.
- b) Die Nachtsicht und die Wahrnehmungsleistung können sich verschlechtern.
- c) Nur das Hören wird beeinflusst.
- d) Die Wirkung ist erst oberhalb der Reiseflughöhe von Verkehrsflugzeugen möglich.

## 25. Wann ist mit Rückenseitenwetter zu rechnen?

---

- a) Vor Durchzug einer Okklusion
- b) Nach Durchzug einer Warmfront
- c) Nach Durchzug einer Kaltfront
- d) Auf der Leeseite bei Föhnwetterlage

## 26. Was zeigt die Libelle an?

---

- a) Schräglage im Raum
- b) Drehgeschwindigkeit
- c) Senkrechte zur Erdoberfläche
- d) Richtung des Scheinlots

## 27. Druckwiderstand, Interferenzwiderstand und Reibungswiderstand gehören zur Gruppe des...

---

- a) Induzierten Widerstands.
- b) Hauptwiderstands.
- c) Parasitären Widerstands.
- d) Auftriebsbasierten Widerstands.

## 28. Was ist ein typisches Zeichen von Überlastung?

---

- a) Breiter werdende Aufmerksamkeit.
- b) Zuverlässig bessere Kommunikation.
- c) Vergessen von Checklistenpunkten, verspätete Reaktionen und unvollständige Wahrnehmung.
- d) Automatische Verbesserung der Fluglagekontrolle.



## 29. Welche Meldung hat im internationalen Flugfunkverkehr die allerhöchste Priorität?

---

- a) Peilfunkmeldungen (Direction finding messages).
- b) Dringlichkeitsmeldungen (Urgency messages).
- c) Notmeldungen (Distress messages).
- d) Flugsicherheitsmeldungen (Flight safety messages).

## 30. Welche Aussage beschreibt gute Prioritätensetzung bei einer Störung?

---

- a) Zuerst die Ursache vollständig finden, dann die Fluglage kontrollieren.
- b) Zuerst den Funkverkehr abschließen, dann das Flugzeug stabilisieren.
- c) Zuerst alle Passagiere beruhigen, unabhängig von der Fluglage.
- d) Zuerst das Flugzeug sicher fliegen und stabilisieren, danach Navigation und Kommunikation.

## 31. Was wird als "statischer Druck" bezeichnet?

---

- a) Der im Staurohr gemessene Druck
- b) Druck der ungestörten Luftströmung
- c) Kabinendruck im Luftfahrzeug
- d) Druck durch geordnete Bewegung von Luftteilchen

## 32. Welcher Faktor verkürzt die Landestrecke?

---

- a) Starker Niederschlag
- b) Starker Gegenwind
- c) Große Druckhöhe
- d) Große Dichtehöhe

## 33. Was ist bei einem unstablen Endanflug die sichere Standardentscheidung?

---

- a) Mit höherer Sinkrate weiterfliegen.
- b) Die Landung erzwingen, wenn die Piste frei ist.
- c) Durchstarten und den Anflug neu aufbauen.
- d) Kurz vor der Schwelle stark korrigieren.



## 34. Welches Organ im Innenohr ist für die Wahrnehmung von Drehbeschleunigungen (Winkelbeschleunigungen) zuständig?

---

- a) Die Cochlea.
- b) Die Otolithenorgane (Sacculus und Utriculus).
- c) Das Trommelfell.
- d) Die drei Bogengänge (Semicircular canals).

## 35. Was versteht man unter 'Aquaplaning' im Zusammenhang mit Flugzeugreifen?

---

- a) Den Zustand, wenn der Reifen durch einen Wasserfilm auf der Piste den Kontakt zum Boden verliert, was Bremsen und Lenken unmöglich macht.
- b) Den hydrostatischen Druck im Stoßdämpfer.
- c) Das Aufpumpen der Reifen mit Wasser zur Kühlung.
- d) Den Einsatz des Flugzeugs auf Wasserflugplätzen.

## 36. Welcher Begriff wird im Funk verwendet, um den 'Gegenanflug' in der Platzrunde zu bezeichnen?

---

- a) Final
- b) Crosswind Leg
- c) Base Leg
- d) Downwind Leg

## 37. Der Pilot plant einen Start auf Piste 36 bei einem Bodenwind von $240^\circ/12$ kt. Wie groß ist die Längswindkomponente, die während des Starts auf das Luftfahrzeug wirkt?

---

- a) Rückenwind mit 6 kt
- b) Gegenwind mit 6 kt
- c) Rückenwind mit 10 kt
- d) Gegenwind mit 10 kt

## 38. Welche Konstruktionselemente geben der Tragfläche ihre Profilkontur (Profilform)?

---

- a) Rippen
- b) Randbögen
- c) Beplankungen
- d) Holme



## 39. Wie wird ein Pilot eines Flächenflugzeugs versuchen, einen Vergaserbrand WÄHREND des Anlassvorgangs am Boden zu bekämpfen?

---

- a) Sofort aussteigen und mit Wasser löschen.
- b) Triebwerk sofort abstellen und Gemischhebel auf 'Voll reich'.
- c) Den Anlasser weiterbetätigen (Motor weiter durchdrehen), um die Flammen in den Motor zu saugen; Brandhahn zu, Gemisch auf Leerlauf-Arm.
- d) Den Gashebel auf Vollgas stellen und das Flugzeug in den Wind drehen.

## 40. Wie nennt man den permanenten Prozess, die fortlaufende Flugsituation zu überwachen?

---

- a) Situatives Denken (situational thinking)
- b) Konstante Flugüberwachung (constant flight check)
- c) Situative Aufmerksamkeit (situational awareness)
- d) Vorausschauendes Prüfverfahren (anticipatory check procedure)

## 41. Was versteht man in der Flugplanung unter dem 'Kritischen Punkt' (Critical Point / Point of Equal Time - PET)?

---

- a) Den Punkt auf der Flugstrecke, von dem aus die benötigte Flugzeit zurück zum Startflugplatz exakt genauso lang ist wie die Flugzeit weiter zum Zielflugplatz.
- b) Den Punkt, an dem der Treibstoff exakt die gesetzliche Final Reserve erreicht.
- c) Den geografischen Mittelpunkt der Flugstrecke (halbe Distanz).
- d) Den Punkt, an dem der Sinkflug eingeleitet werden muss (Top of Descent).

## 42. Welches Rufzeichen hat die Flugplatzkontrollstelle?

---

- a) Boden
- b) Turm
- c) Kontrolle
- d) Flugplatz

## 43. Wie wirkt sich der 'P-Faktor' (asymmetrischer Propellerschub) bei hohen Anstellwinkeln und hoher Motorleistung (z.B. im Steigflug) aus?

---

- a) Das Flugzeug rollt stark nach rechts.
- b) Das abwärts laufende Propellerblatt hat einen größeren Anstellwinkel und erzeugt mehr Schub als das aufwärts laufende, wodurch das Flugzeug um die Hochachse nach links giert.
- c) Die Nase des Flugzeugs wird extrem nach unten gedrückt.
- d) Der Effekt zieht das Flugzeug nach rechts.



## 44. Was wird als "terrestrische Navigation" bezeichnet?

---

- a) Die Orientierung nach Bodenmerkmalen im Sichtflug
- b) Die Orientierung nach Instrumentenanzeigen im Sichtflug
- c) Die Orientierung nach GPS im Sichtflug
- d) Die Orientierung nach Himmelsobjekten im Sichtflug

## 45. Welche Bedingungen bedeuten im GAFOR-System (General Aviation Forecast) die Einstufung 'O' (Open / Offen)?

---

- a) Sichtweite mindestens 5 km, Wolkenuntergrenze mindestens 1.000 ft.
- b) Sichtweite mindestens 1,5 km, Wolkenuntergrenze mindestens 500 ft.
- c) Wolkenlos und Sichtweite mindestens 10 km.
- d) Sichtweite mindestens 8 km, Wolkenuntergrenze mindestens 2.000 ft.

## 46. Was beschreibt der 'Bodeneffekt' (Ground Effect) beim Starten oder Landen?

---

- a) Eine Erhöhung des Reibungswiderstands der Räder kurz vor dem Abheben.
- b) Eine starke Zunahme des schädlichen Widerstands durch die Bodennähe.
- c) Die Verringerung des induzierten Widerstands in Bodennähe, da die Bildung der Randwirbel (Wingtip Vortices) durch den Boden behindert wird. Das Flugzeug 'schwebt' besser.
- d) Die Ablenkung der Luft in das Cockpit durch geöffnete Fenster.

## 47. Welche Gefahr besteht bei starkem Erwartungsdruck, das Ziel unbedingt zu erreichen?

---

- a) Der Pilot wählt automatisch konservativere Alternativen.
- b) Die Wetterbeurteilung wird objektiver.
- c) Warnzeichen können unterschätzt und sichere Alternativen zu spät gewählt werden.
- d) Die Arbeitsbelastung sinkt zuverlässig.

## 48. Was ist zu beachten, wenn die strukturellen Grenzwerte eines Luftfahrzeuges überschritten wurden?

---

- a) Das Luftfahrzeug muss durch luftfahrttechnisches Personal überprüft werden
- b) Das Luftfahrzeug muss durch den verantwortlichen Piloten überprüft werden
- c) Das Luftfahrzeug muss durch einen Fluglehrer überprüft werden
- d) Das Luftfahrzeug muss durch mindestens zwei Piloten überprüft werden



## 49. Was ist die treibende Kraft (der Motor) für die Entstehung von frontalen Gewittern (Frontgewittern) im Gegensatz zu Wärmegewittern?

---

- a) Das dynamische Aufgleiten von feucht-warmer Luft auf die sich unterschiebende schwere Kaltluft an einer Kaltfront.
- b) Die starke Aufheizung des Erdbodens am Nachmittag.
- c) Das Überfliegen einer ausgedehnten, warmen Ozeanfläche.
- d) Das Absinken kalter Luft in einem Hochdruckgebiet.

## 50. Der vorherrschende Wind weht mit einem Winkel von $45^\circ$ zur Pistenrichtung. Wie groß ist die Seitenwindkomponente (Crosswind Component) im Verhältnis zur gesamten Windgeschwindigkeit in etwa?

---

- a) 100 % der Windgeschwindigkeit.
- b) 50 % der Windgeschwindigkeit.
- c) Etwa 70 % der Windgeschwindigkeit.
- d) Etwa 25 % der Windgeschwindigkeit.

## 51. Wozu dienen Winglets?

---

- a) Sie erhöhen den Auftrieb und verbessern somit das Kreisflugverhalten.
- b) Zur Reduktion des induzierten Widerstands.
- c) Um bessere Gleiteigenschaften beim Schnellflug zu ermöglichen.
- d) Zur besseren Effizienz der Flügelstreckung.

## 52. Alle am Profil wirksamen Luftkräfte lassen sich als in einem einzigen Punkt angreifend betrachten. Dieser Punkt heißt...

---

- a) Auftriebspunkt.
- b) Schwerpunkt.
- c) Umschlagpunkt.
- d) Druckpunkt.



**53. Ein Luftfahrzeug auf der Nordhalbkugel kurvt auf dem kürzesten Weg von Steuerkurs 030° auf Steuerkurs 180°. Bei welchem am Magnetkompass angezeigten Steuerkurs sollte die Kurve beendet werden?**

---

- a) 150°
- b) 210°
- c) 180°
- d) 360°

**54. Als Inversion bezeichnet man eine Schicht...**

---

- a) In der die Temperatur mit der Höhe zunimmt.
- b) In der die Temperatur mit der Höhe abnimmt.
- c) In der die Temperatur mit der Höhe gleich bleibt.
- d) In der der Luftdruck mit der Höhe zunimmt.

**55. Welche Aussage in Bezug auf das Trudeln ist korrekt?**

---

- a) Während des Trudelns nimmt die Fluggeschwindigkeit stetig zu
- b) Während des Ausleitens werden die Querruder neutral gehalten
- c) Nur bei sehr alten Flugzeugmodellen besteht Trudelgefahr
- d) Während des Ausleitens müssen die Ruder gekreuzt werden

**56. Welchen Vorteil besitzen Auftriebshilfen wie z.B. Vorflügel im vorderen Tragflächenbereich im Vergleich zu Landeklappen im hinteren Tragflügelbereich?**

---

- a) Sie reduzieren den kritischen Anstellwinkel für eine bestimmte Geschwindigkeit
- b) Sie erlauben höhere Geschwindigkeiten bei Start und Landung
- c) Sie erlauben bei geringerem Widerstand höhere Anstellwinkel
- d) Sie erhöhen bei geringeren Anstellwinkeln die Wölbung

**57. Die Zeit des nützlichen Bewusstseins (Time of Useful Consciousness - TUC) in Flugfläche 250 (ca. 7.500 m) bei plötzlichem Druckabfall beträgt für einen durchschnittlichen Erwachsenen in Ruhe etwa...**

---

- a) 3 bis 5 Minuten.
- b) 15 bis 20 Sekunden.
- c) 10 bis 15 Minuten.
- d) 30 bis 60 Sekunden.



**58. Welche Flugsicht muss für VFR-Flüge im Luftraum Klasse E oberhalb von FL 100 mindestens gegeben sein?**

---

- a) 8 km.
- b) 5 km.
- c) 10 km.
- d) 3 km.

**59. Was ist die primäre Ursache für die globale atmosphärische Zirkulation und das Wettergeschehen?**

---

- a) Die ungleiche Erwärmung der Erdoberfläche durch die Sonne.
- b) Die Anziehungskraft des Mondes (Gezeiten).
- c) Die Emission von Treibhausgasen.
- d) Der ständige Wechsel der Jahreszeiten.

**60. Welche Masse besitzt ein "Würfel Luft" mit der Kantenlänge 1 Meter unter ISA-Bedingungen in MSL?**

---

- a) 12,25 kg
- b) 0,01225 kg
- c) 1,225 kg
- d) 0,1225 kg

**61. Nach welchem Prinzip funktioniert ein Fahrtmesser?**

---

- a) Direkte Anzeige des Gesamtdrucks (Staudruck und statischer Druck)
- b) Vergleich des Gesamtdrucks mit dem statischen Luftdruck
- c) Messung der Änderungsrate des umgebenden statischen Drucks
- d) Vergleich des statischen Luftdrucks mit dem Umgebungsdruck

**62. Welches ist ein typisches, oft vom Piloten selbst nicht bemerktes psychologisches Symptom einer beginnenden Hypoxie?**

---

- a) Euphorie und Selbstüberschätzung.
- b) Extreme Flugangst und Panik.
- c) Ein gesteigertes Schmerzempfinden.
- d) Eine stark verbesserte visuelle Wahrnehmung.



## 63. Welche Konstruktionsmerkmale weist die "Fowler-Klappe" auf?

---

- a) Bei größerem Anstellwinkel hebt sich ein Teil der Flügelnase ab
- b) Eine Klappe wird aus der hinteren Unterseite des Flügels nach unten geklappt
- c) Der hintere Teil des Tragflügels wird nach unten geklappt
- d) Aus dem hinteren Ende des Flügels wird eine profilartige Klappe ausgefahren

## 64. Wie ist der Hebelarm (Arm) in der Schwerpunktberechnung (Weight & Balance) definiert?

---

- a) Das Gewicht eines Passagiers multipliziert mit 2.
- b) Der horizontale Abstand vom Schwerpunkt eines Ausrüstungsteils oder einer Beladung zur festgelegten Bezugsebene (Datum).
- c) Die Länge der Tragflächen von der Wurzel bis zur Spitze.
- d) Der Abstand vom Hauptfahrwerk zum Bugrad.

## 65. Nähern sich Sender und Empfänger einander an...

---

- a) Entspricht die wahrgenommene der gesendeten Frequenz.
- b) Verringert sich die wahrgenommene Frequenz.
- c) Erhöht sich die vom Empfänger wahrgenommene Frequenz.
- d) Variiert die Frequenz, die Wellenlänge bleibt jedoch gleich.

## 66. Der Höhenruderausschlag beim Rotieren zum Start wird...

---

- a) Größer sein mit einer vorderen Schwerpunktlage.
- b) Größer sein mit einer hinteren Schwerpunktlage.
- c) Unabhängig von der Fluggeschwindigkeit gleich groß sein.
- d) Größer sein bei hohen Fluggeschwindigkeiten.

## 67. Welches Verhalten kann zu menschlichen Fehlern führen?

---

- a) Die Tendenz Dinge zu sehen, die auch erwartet werden
- b) Ein geeigneter Umgang mit Checklisten
- c) Wesentliche Handlungen doppelt überprüfen
- d) Zweifel, wenn etwas unklar oder zweideutig erscheint



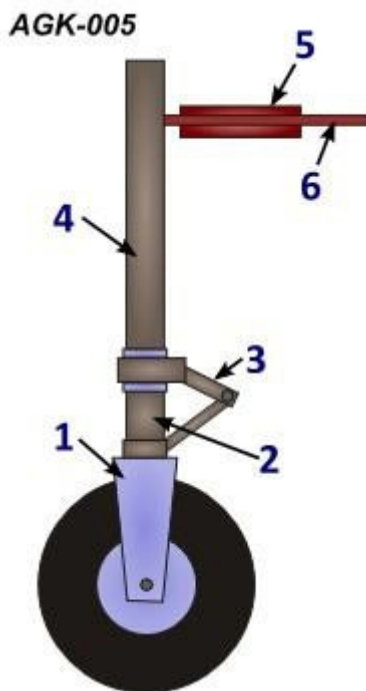
## 68. Was bedeutet der Begriff 'Rechtsdrehender Wind' (Veering) in der Meteorologie?

- a) Eine Änderung der Windrichtung entgegen dem Uhrzeigersinn (z.B. von Süd auf Ost).
- b) Eine Änderung der Windrichtung im Uhrzeigersinn (z.B. von Süd auf West).
- c) Eine plötzliche Zunahme der Windgeschwindigkeit um mehr als 10 Knoten.
- d) Ein Wind, der durch die Corioliskraft über dem Äquator nach rechts abgelenkt wird.

## 69. Welche Farbe haben die Bodenmarkierungen von Rollwegen (Taxiways) üblicherweise?

- a) Weiß
- b) Rot
- c) Gelb
- d) Blau

## 70. Welches Bauteil eines Bugfahrwerks bezeichnet Nummer 1 in der Abbildung? Siehe Bild (AGK-005)



- a) Innerer Federbeinzylinder
- b) Federbeingabel
- c) Federbein
- d) Spurgabel



## Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

|              |              |              |              |
|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 01: <b>B</b> | 02: <b>D</b> | 03: <b>A</b> | 04: <b>D</b> |
| 05: <b>C</b> | 06: <b>D</b> | 07: <b>C</b> | 08: <b>B</b> |
| 09: <b>C</b> | 10: <b>B</b> | 11: <b>D</b> | 12: <b>A</b> |
| 13: <b>B</b> | 14: <b>C</b> | 15: <b>B</b> | 16: <b>A</b> |
| 17: <b>B</b> | 18: <b>C</b> | 19: <b>B</b> | 20: <b>D</b> |
| 21: <b>A</b> | 22: <b>B</b> | 23: <b>B</b> | 24: <b>B</b> |
| 25: <b>C</b> | 26: <b>D</b> | 27: <b>C</b> | 28: <b>C</b> |
| 29: <b>C</b> | 30: <b>D</b> | 31: <b>B</b> | 32: <b>B</b> |
| 33: <b>C</b> | 34: <b>D</b> | 35: <b>A</b> | 36: <b>D</b> |
| 37: <b>A</b> | 38: <b>A</b> | 39: <b>C</b> | 40: <b>C</b> |
| 41: <b>A</b> | 42: <b>B</b> | 43: <b>B</b> | 44: <b>A</b> |
| 45: <b>D</b> | 46: <b>C</b> | 47: <b>C</b> | 48: <b>A</b> |
| 49: <b>A</b> | 50: <b>C</b> | 51: <b>B</b> | 52: <b>D</b> |
| 53: <b>B</b> | 54: <b>A</b> | 55: <b>B</b> | 56: <b>C</b> |
| 57: <b>A</b> | 58: <b>A</b> | 59: <b>A</b> | 60: <b>C</b> |
| 61: <b>B</b> | 62: <b>A</b> | 63: <b>D</b> | 64: <b>B</b> |
| 65: <b>C</b> | 66: <b>A</b> | 67: <b>A</b> | 68: <b>B</b> |
| 69: <b>C</b> | 70: <b>B</b> |              |              |



## Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

|           |           |           |           |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 01: _____ | 02: _____ | 03: _____ | 04: _____ |
| 05: _____ | 06: _____ | 07: _____ | 08: _____ |
| 09: _____ | 10: _____ | 11: _____ | 12: _____ |
| 13: _____ | 14: _____ | 15: _____ | 16: _____ |
| 17: _____ | 18: _____ | 19: _____ | 20: _____ |
| 21: _____ | 22: _____ | 23: _____ | 24: _____ |
| 25: _____ | 26: _____ | 27: _____ | 28: _____ |
| 29: _____ | 30: _____ | 31: _____ | 32: _____ |
| 33: _____ | 34: _____ | 35: _____ | 36: _____ |
| 37: _____ | 38: _____ | 39: _____ | 40: _____ |
| 41: _____ | 42: _____ | 43: _____ | 44: _____ |
| 45: _____ | 46: _____ | 47: _____ | 48: _____ |
| 49: _____ | 50: _____ | 51: _____ | 52: _____ |
| 53: _____ | 54: _____ | 55: _____ | 56: _____ |
| 57: _____ | 58: _____ | 59: _____ | 60: _____ |
| 61: _____ | 62: _____ | 63: _____ | 64: _____ |
| 65: _____ | 66: _____ | 67: _____ | 68: _____ |
| 69: _____ | 70: _____ |           |           |